



NGP
Netzgesellschaft
Potsdam

TECHNISCHE ANSCHLUSS BEDINGUNGEN

TAB Gas

**Echt
Potsdam.**

Ausgabe April 2015

1 Geltungsbereich	4
2 Netzanschluss	4
3 Errichtung / Änderung / Instandhaltung einer Erdgasanlage	4
4 Inbetriebsetzung einer Erdgasanlage	5
5 Plombenverschlüsse	6
6 Messeinrichtung	6
7 Anlage 1 Anmeldung zum Netzanschluss, Gas	8
8 Anlage 2 Inbetriebsetzungs- / Änderungsanzeige für die Erdgasanlage (Antrag zum Zähler)	9
9 Anlage 3 Datenaufnahme für die Nutzung des Strom- und Gasnetzes der NGP	10



Technische Anschlussbedingungen Gas (TAB Gas)

1 Geltungsbereich (Siehe auch § 1 der NDAV)

- (1) Grundlage der Technischen Anschlussbedingungen, im nachfolgenden TAB genannt, ist die Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (Niederdruckanschlussverordnung – NDAV). Sie gelten für den Anschluss, die Anschlussnutzung und den Betrieb von Anlagen, die an das Gasversorgungsnetz der Netzgesellschaft Potsdam GmbH, im folgenden NGP oder Netzbetreiber genannt, angeschlossen sind oder angeschlossen werden.
- (2) Sie gelten in den Gebieten des Territoriums der Stadt Potsdam, in denen die NGP das Gasnetz betreibt.
- (3) Diese TAB tritt mit Wirkung vom 01. April 2015 in Kraft.
- (4) Die bis zu diesem Zeitpunkt geltenden TAB treten zum gleichen Zeitpunkt außer Kraft.
- (5) Die TAB gelten in Verbindung mit den Vorschriften des Netzbetreibers und den Richtlinien des DVGW.

2 Netzanschluss (Siehe auch §§ 5 bis 12 der NDAV)

- (1) Die Herstellung oder Änderung eines Netzanschlusses bzw. die Änderung der Anschlussnutzung ist mittels Vordruck (Anlage 1) schriftlich zu beantragen. Mit dem Anschlussnehmer wird dazu ein Vertrag geschlossen.
Die Errichtung oder Änderung des Netzanschlusses erfolgt in jedem Fall durch ein vom Netzbetreiber beauftragtes Rohrleitungsbauunternehmen.
- (2) Anschlussnehmer, die nicht Grundstückseigentümer sind, haben eine schriftliche Zustimmung des Eigentümers zur Herstellung des Netzanschlusses unter Anerkennung der damit verbundenen Verpflichtungen beizubringen.

3 Errichtung / Änderung / Instandhaltung der Gasanlage (Siehe NDAV)

- (1) Es ist das beim Netzbetreiber übliche Anmeldeverfahren unter Verwendung der bereitgestellten Anmeldevordrucke (ngp-potsdam.de) einzuhalten; siehe Muster Anlage 2.
Die Anmeldung sollte zwei Wochen vor Beginn der Installationsarbeiten eingereicht werden. Installationsunternehmen, die nicht in das Installateurverzeichnis des Netzbetreibers eingetragen sind, haben bei der Anmeldung einer Anlage eine Kopie des Installateurausweises ihres zuständigen Netzbetreibers zu übergeben. Die Anlage darf erst nach erteilter Ausführungszustimmung des Netzbetreibers errichtet / geändert werden.
- (2) Um das Versorgungsnetz, den Netzanschluss und die Messeinrichtungen leistungsgerecht auszuliegen und die Netzurückwirkungen beurteilen zu können, sind auf dem Anmeldevordruck (Antrag zur Errichtung / Änderung / Inbetriebsetzung der Gasanlage) Angaben über die anzuschließenden und ggf. wegfallenden Gasverbrauchsgeräte zu machen, aus denen die vom Netzbetreiber vorzuhaltende Leistung / Leistungsänderung ermittelt werden kann. Hierfür erforderliche Unterlagen sind dem Netzbetreiber zur Verfügung zu stellen.

- (3) Fragen zur Ausführung der geplanten Anlage sind vor Beginn der Installationsarbeiten vom Installateur mit dem Netzbetreiber zu klären.
- (4) Gasanlagen sind grundsätzlich nach den Regeln der Technik des DVGW zu errichten. Da im Versorgungsgebiet des Netzbetreibers keine Hausdruckregelgeräte mit integriertem Gasströmungswächter (GS) zum Einsatz kommen, ist jede Gasanlage als aktive Manipulationsschutzmaßnahme mit einem GS zu beginnen, der die Belastung der Gesamtanlage abdeckt. Der Einbau weiterer GS richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten für die Gesamtanlage. Die Notwendigkeit passiver Manipulationsschutzmaßnahmen soll durch entsprechende Leitungsführung und konstruktive Ausführung der Gasanlage weitestgehend vermieden werden. Baulicher Schutz ist passiven Schutzmaßnahmen vorzuziehen. Sind diese trotzdem erforderlich, müssen Sicherheitsfittings mit entsprechender DVGW-Zulassung zum Einsatz kommen.
Die benötigten Werkzeuge zum Lösen der vom Netzbetreiber im Hausanschlussbereich eingesetzten Sicherheitsfittings im Zusammenhang mit der Inbetriebsetzung einer Gasanlage können durch das Installationsunternehmen beim zuständigen Meisterbereich des Netzbetreibers ausgeliehen werden.
- (5) Die Leitungsverlegung nach DVGW-TRGI 2008, Pkt. 5.3.7.2 und Pkt. 5.3.8.6 Variante b (Verlegung unter Putz ohne Hohlraum) ist im Geltungsbereich dieser TAB für Kupfer- und Kunststoffinstallationen nicht gestattet.

4 Inbetriebsetzung der Gasanlage (Siehe NDAV)

- (1) Die Inbetriebsetzung der Gasanlage ist acht Tage vor dem gewünschten Inbetriebsetzungstermin beim Netzbetreiber telefonisch zu vereinbaren.
- (2) Die Freigabe zur Inbetriebsetzung einer durch ein Installationsunternehmen errichteten Gasanlage erfolgt generell durch einen Beauftragten des Netzbetreibers im Beisein des Installateurs.
Diese Mitwirkung des Installationsunternehmens erfolgt nicht im Auftrage des Netzbetreibers.
- (3) Durch das Installationsunternehmen sind dazu nachfolgende Bescheinigungen vorzulegen:
 - Errichtererklärung
 - Hartlötberechtigung bei Kupferrohrinstallation
 - Nachweis über das verwendete Kupfermaterial, Kunststoffmaterial
 - Schweißberechtigung und Schweißeraufstellung bei geschweißter Ausführung
 - Nachweis über zerstörungsfreie Schweißnahtprüfung (Minimum: 10%)
 - Vorprüfbericht des Bezirksschornsteinfegermeisters (nach Erfordernis)
- (4) Die Gasanlage ist dem Beauftragten des Netzbetreibers mit einem Prüfdruck von 150 mbar vorzuführen.
- (5) Sind zur Inbetriebsetzung der Gasanlage andere Anlagen vorübergehend außer Betrieb zu setzen, hat die Information und Terminabstimmung mit den betroffenen Anschlussnutzern durch das Installationsunternehmen zu erfolgen.
- (6) Zur Inbetriebsetzung wird die Gasmesseinrichtung durch den Beauftragten des Netzbetreibers eingebaut und die Hauptabsperreinrichtung geöffnet.

Technische Anschlussbedingungen Gas (TAB Gas)

- (7) Der Inbetriebsetzungsantrag ist durch den Anschlussnehmer, der Zählereinbaubeleg durch den Anschlussnutzer, mittels Unterschrift zu bestätigen.
Bei Nichtanwesenheit des Anschlussnehmers / Anschlussnutzers kann diese Unterschriftsleistung durch eine bevollmächtigte Person erfolgen, wenn diese dem Beauftragten des Netzbetreibers eine vom Anschlussnehmer / Anschlussnutzer dafür ausgestellte Vollmacht übergibt. Liegt zum Zeitpunkt der Inbetriebsetzung kein Liefervertrag vor, so sind gemäß § 2 Gasgrundversorgungsverordnung (Gas GVV) die Daten des Anschlussnehmers / Anschlussnutzers entsprechend der Datenaufnahme für die Nutzung des Strom- und Gasnetzes der NGP (Anlage 3) aufzunehmen, um eine Belieferung nach der Gasgrundversorgungsverordnung zu ermöglichen. Andernfalls wird die Gaszufuhr wieder unterbrochen und es wird eine erneute Inbetriebsetzung gem. Punkt 5.7.1. der TRGI 2008 erforderlich.

5 Plombenverschlüsse (Siehe auch § 13 der NDAV)

- (1) Anlagenteile, in denen nichtgemessenes Erdgas fließen kann, müssen plombiert werden können. Das Gleiche gilt auch für Anlagenteile, die aus tariflichen Gründen unter Plombenverschluss zu nehmen sind. Die dafür erforderliche Ausstattung der Anlage ist nach den Angaben des Netzbetreibers vom Anschlussnehmer zu veranlassen. Plombenverschlüsse des Netzbetreibers dürfen vom Installateur nur mit Zustimmung des Netzbetreibers geöffnet werden. Bei Gefahr dürfen die Plomben ohne vorherige Zustimmung des Netzbetreibers entfernt werden, in diesem Fall ist der Netzbetreiber unverzüglich unter Angabe der Gründe zu verständigen.
- (2) Die Haupt- und Sicherungstempel der geeichten Messeinrichtungen dürfen nach den eichrechtlichen Bestimmungen nicht entfernt oder beschädigt werden.

6 Messeinrichtungen (Siehe auch § 22 der NDAV)

- (1) Der Aufstellungsort der Messeinrichtung muss sich im zulässigen Betriebstemperaturbereich von -20°C bis $+50^{\circ}\text{C}$ befinden, er muss leicht erreichbar und trocken sein.
- (2) Der Aufstellungsort, die Größe und die Art der Messeinrichtung werden vom Netzbetreiber bestimmt. Ab einer Zählergröße von G 40 werden bei der NGP Drehkolbenzähler (DKZ) bzw. Turbinenradzähler (TRZ) eingesetzt.
Dabei wird die Möglichkeit der Fernauslesung der Messdaten ab der Zählergröße G 40 auf jeden Fall berücksichtigt, mindestens jedoch ab einer Anschlussleistung von 500 kW. Die technischen Voraussetzungen dafür (funktionsfähiger analoger Telefonanschluss und Hilfsspannungsversorgung 230V in unmittelbarer Nähe des Gaszählers) sind durch den Anschlussnehmer zu erbringen. Die Installation sowie der Verbleib der für die Datenfernübertragung notwendigen Übertragungstechnik ist zu dulden.
- (3) Bis zu einer installierten Gesamtnennwärmebelastung von 60 kW (Zählergröße G4) ist die Messeinrichtung generell in Zweistützensausführung vorzusehen. Technisch begründete notwendige Ausnahmen sind vor Beginn der Installationsarbeiten mit dem Netzbetreiber abzustimmen.
- (4) Messeinrichtungen sind so anzubringen, dass sie ohne Hilfsmittel abgelesen und ausgewechselt

werden können und gegen mechanische Beschädigungen geschützt sind. Sie sind spannungsfrei und ohne Berührung mit den sie umgebenden Wänden anzuschließen.

- (5) Zählerplätze sind dauerhaft so zu kennzeichnen, dass die Zuordnung zur jeweiligen Gasanlage eindeutig ersichtlich ist.
- (6) Weitere Einbaubedingungen sind im Pkt. 5.5. der DVGW-TRGI 2008 geregelt.

Anlage 1 (Siehe Seite 8)

Muster: Anmeldung zum Netzanschluss (Erdgas)

Anlage 2 (Siehe Seite 9)

Muster: Inbetriebsetzungs- / Änderungsanzeige für die Erdgasanlage (Antrag zum Zähler)

Anlage 3 (Siehe Seite 10)

Muster: Datenaufnahme für die Nutzung des Strom- und Gasnetzes der NGP

1	Anmeldung zum Netzanschluss (Erdgas)	Eingangsvermerk (NB)	SAP
2	Anschrift des Netzbetreibers (NB) Netzgesellschaft Potsdam GmbH Steinstraße 104-106, Haus 8 14480 Potsdam	Angaben zum Anschlussobjekt Straße und Haus-Nr. _____ Gemarkung, Flur, Flurstück _____ Postleitzahl und Ort / Ortsteil _____ Bei Neubaugebieten: Name des Baugebietes _____ Bei vorhandener Anlage: Zähler- bzw. NB-Kundennummer _____	

3	Angemeldet wird: <input type="checkbox"/> Neuanschluss <input type="checkbox"/> Mitverlegung weiterer Sparten (Strom u. ä.) _____ <input type="checkbox"/> Zustimmungspflichtige Geräte*1 <input type="checkbox"/> Sonstige _____	<input type="checkbox"/> Anschluss-/Anlagenveränderung <input type="checkbox"/> Umverlegung Netzanschluss <input type="checkbox"/> Anschlusswertreduzierung <input type="checkbox"/> Stilllegung <input type="checkbox"/> Wiederinbetriebnahme <input type="checkbox"/> Anschluss weiterer Anlagen / Leistungserhöhung*2	<input type="checkbox"/> Kundenanlage Haushalt <input type="checkbox"/> Kundenanlage Gewerbe <input type="checkbox"/> öffentliche Einrichtung <input type="checkbox"/> _____
*1 Bezeichnung des Gerätes _____ Anschlussleistung (kW) _____		*2 Bezeichnung des Gerätes _____ Anschlussleistung (kW) _____	

4	Für folgende Kundenanlagen <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Erdgasgeräte a) Kocher / Herd b) Durchlauf-Wasserheizer c) Vorrats- / Umlauf-Wasserheizer d) Raumheizer / Heizherd e) Heizkessel / Brennkessel f) Sonstige</th> <th colspan="2">Erdgasgeräte (bitte näher bezeichnen, Punkte a-f)</th> <th colspan="4">Nennwärmebelastung (laut Herstellerangaben)</th> <th colspan="2">Gesamt</th> </tr> <tr> <th>Anzahl</th> <th>kW gesamt</th> <th>Anzahl</th> <th>kW gesamt</th> <th>Anzahl</th> <th>kW gesamt</th> <th>Anzahl</th> <th>kW</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr> <td colspan="8" style="text-align: right;">Gesamtleistung am Netzanschluss in kW:</td> <td><input type="text"/></td> </tr> </tbody> </table>								Erdgasgeräte a) Kocher / Herd b) Durchlauf-Wasserheizer c) Vorrats- / Umlauf-Wasserheizer d) Raumheizer / Heizherd e) Heizkessel / Brennkessel f) Sonstige	Erdgasgeräte (bitte näher bezeichnen, Punkte a-f)		Nennwärmebelastung (laut Herstellerangaben)				Gesamt		Anzahl	kW gesamt	Anzahl	kW gesamt	Anzahl	kW gesamt	Anzahl	kW																																														Gesamtleistung am Netzanschluss in kW:								<input type="text"/>
Erdgasgeräte a) Kocher / Herd b) Durchlauf-Wasserheizer c) Vorrats- / Umlauf-Wasserheizer d) Raumheizer / Heizherd e) Heizkessel / Brennkessel f) Sonstige	Erdgasgeräte (bitte näher bezeichnen, Punkte a-f)		Nennwärmebelastung (laut Herstellerangaben)				Gesamt																																																																								
	Anzahl	kW gesamt	Anzahl	kW gesamt	Anzahl	kW gesamt	Anzahl	kW																																																																							
Gesamtleistung am Netzanschluss in kW:								<input type="text"/>																																																																							

5	Vertragsinstallationsunternehmen (VIU) Firmenname _____ Ausweisnummer _____ eingetragen bei _____ Straße und Haus-Nr. _____ Postleitzahl und Ort _____ Telefon, E-Mail _____ Unterschrift _____		
----------	--	--	--

Antragsteller und Grundstückseigentümer erkennen an, dass Grundlage des Netzanschlussvertrages die „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck“ (Niederdruckanschlussverordnung-NDaV) ist. Dem Grundstückseigentümer obliegt es nach der NDaV u. a., das Anbringen und Verlegen von Leitungen und Anlagen zur Zu- und Fortleitung von Erdgas und sonstiger Einrichtungen für die Zwecke der örtlichen Versorgung mit Erdgas auf seinem Grundstück zu dulden (§§ 2, 6, 8, 10, 12 NDaV). Die NDaV ist beim NB und im Internet auf der Homepage des NB erhältlich. Die Kundenanlage ist von einem in ein Installateurverzeichnis eines NB eingetragenen Installationsunternehmen unter Beachtung der Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik zu errichten und in Betrieb zu setzen. Datenschutz-Hinweis: Die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zweckbezogen verarbeitet und genutzt.

6	Angaben zum Anschlussnehmer Name, Vorname bzw. Firmenname _____ Straße und Haus-Nr. _____ Postleitzahl und Ort _____ Telefon, Fax, E-Mail _____ Datum _____ Name in Druckschrift _____ Unterschrift _____ <input type="checkbox"/> Angebot an Anschlussnehmer <input type="checkbox"/> oder abweichend an Person / Firma _____	Zustimmung des Grundstückseigentümers (wenn Anschlussnehmer nicht Grundstückseigentümer ist) Name, Vorname bzw. Firmenname _____ Straße und Haus-Nr. _____ Postleitzahl und Ort _____ Telefon, Fax, E-Mail _____ Datum _____ Name in Druckschrift _____ Unterschrift _____
----------	--	---

7	gewünschter Fertigstellungstermin: _____
----------	---

8	Netztechnische Freigabe und Ausführungszustimmung der NGP Die beantragte Gesamtwärmeleistung kann bereit gestellt werden <input type="checkbox"/> über den vorhandenen Netzanschluss <input type="checkbox"/> nach Herstellung / Änderung eines Netzanschlusses _____ Unterschrift Netzbetreiber
----------	--

1	Inbetriebsetzungs- / Änderungsanzeige für die Erdgasanlage (Antrag zum Zähler)	Eingangsvermerk (NB)	SAP
2	Anschrift des Netzbetreibers (NB) Netzgesellschaft Potsdam GmbH Steinstraße 104-106, Haus 8 14480 Potsdam	Angaben zum Anschlussobjekt Straße und Haus-Nr. _____ Gemarkung, Flur, Flurstück _____ Postleitzahl und Ort / Ortsteil _____ Bei Neubaugebieten: Name des Baugebietes _____ Bei vorhandener Anlage: Zähler- bzw. NB-Kundennummer _____	

3	Art der Anlage <input type="checkbox"/> a) Wohnung <input type="checkbox"/> b) Gewerbe u. Branche <input type="checkbox"/> öffentliche Anlage <input type="checkbox"/> d) _____	Inbetriebsetzung <input type="checkbox"/> Errichtung einer Erdgasanlage <input type="checkbox"/> Änderung der Erdgasanlage <input type="checkbox"/> Wiederinbetriebnahme der Erdgasanlage	Anlagenveränderung <input type="checkbox"/> Leistungserhöhung* <input type="checkbox"/> Anlagentrennung <input type="checkbox"/> Anlagenzusammenlegung <input type="checkbox"/> Umlegung <input type="checkbox"/> Anschlusswertreduzierung <input type="checkbox"/> Anschlussnutzung einstellen	Ort der Messeinrichtung <input type="checkbox"/> Keller <input type="checkbox"/> Flur <input type="checkbox"/> HA-Raum <input type="checkbox"/> Zählerschrank <input type="checkbox"/> _____
* Bezeichnung des Gerätes _____ Anschlussleistung (kW) _____		Ist mit Einbau / Wechsel / Verlegung / Demontage der Messeinrichtung die Energielieferung nicht vertraglich geregelt, erfolgt die Energielieferung gemäß § 36, § 38 Energiewirtschaftsgesetz durch den Grundversorger, zu den veröffentlichten Preisen und Bedingungen.		

4	Für folgende Kundenanlage <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Erdgasgeräte a) Kocher / Herd b) Durchlauf-Wasserheizer c) Vorrats- / Umlauf-Wasserheizer d) Raumheizer / Heizherd e) Heizkessel / Brennkessel f) Sonstige (BHKW o. ä.)</th> <th colspan="2">Erdgasgeräte (bitte näher bezeichnen, Punkte a-f)</th> <th colspan="4">Nennwärmebelastung (laut Herstellerangaben)</th> <th colspan="2">Gesamt</th> </tr> <tr> <th>Anzahl</th> <th>kW gesamt</th> <th>Anzahl</th> <th>kW gesamt</th> <th>Anzahl</th> <th>kW gesamt</th> <th>Anzahl</th> <th>kW</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr> <td colspan="8" style="text-align: right;">Gesamtleistung am Netzanschluss in kW:</td> <td><input type="text"/></td> </tr> </tbody> </table> Name des Messstellenbetreibers: _____								Erdgasgeräte a) Kocher / Herd b) Durchlauf-Wasserheizer c) Vorrats- / Umlauf-Wasserheizer d) Raumheizer / Heizherd e) Heizkessel / Brennkessel f) Sonstige (BHKW o. ä.)	Erdgasgeräte (bitte näher bezeichnen, Punkte a-f)		Nennwärmebelastung (laut Herstellerangaben)				Gesamt		Anzahl	kW gesamt	Anzahl	kW gesamt	Anzahl	kW gesamt	Anzahl	kW																																														Gesamtleistung am Netzanschluss in kW:								<input type="text"/>
Erdgasgeräte a) Kocher / Herd b) Durchlauf-Wasserheizer c) Vorrats- / Umlauf-Wasserheizer d) Raumheizer / Heizherd e) Heizkessel / Brennkessel f) Sonstige (BHKW o. ä.)	Erdgasgeräte (bitte näher bezeichnen, Punkte a-f)		Nennwärmebelastung (laut Herstellerangaben)				Gesamt																																																																								
	Anzahl	kW gesamt	Anzahl	kW gesamt	Anzahl	kW gesamt	Anzahl	kW																																																																							
Gesamtleistung am Netzanschluss in kW:								<input type="text"/>																																																																							

5	Angaben zum Gaszähler Gaszähler vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein wenn ja, Zählernummer: _____ Zählergröße: _____ Telefonnummer für Fernauslesung (ab Drehkolbenzählergröße G 40): _____
----------	--

6	gewünschter Fertigstellungstermin: _____
----------	---

7	Angaben zum Anschlussnutzer Name, Vorname bzw. Firmenname _____ Straße und Haus-Nr. _____ Postleitzahl und Ort _____ Telefon, Fax, E-Mail _____ Datum _____ Name in Druckschrift _____ Unterschrift _____	Zustimmung des Grundstückseigentümers (wenn Anschlussnutzer nicht Grundstückseigentümer ist) Name, Vorname bzw. Firmenname _____ Straße und Haus-Nr. _____ Postleitzahl und Ort _____ Telefon, Fax, E-Mail _____ Datum _____ Name in Druckschrift _____ Unterschrift _____
----------	---	---

8	Vertragsinstallationsunternehmen (VIU): Die ausgeführte Installationsanlage ist unter Beachtung der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen, nach den anerkannten Regeln der Technik in der jeweils gültigen Fassung sowie den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und den sonstigen besonderen Vorschriften des oben genannten NB von mir/luns errichtet und fertiggestellt worden. Sie wurde den vorgeschriebenen Prüfungen nach DVGW-TRGI unterzogen und für dicht befunden. Die Anlage kann gemäß NDaV und TAB in Betrieb gesetzt werden. Eingetragen beim NB _____ Ausweisnummer _____ Name der eingetragenen verantwortlichen Erdgasfachkraft _____ Ort, Datum _____ Unterschrift der eingetragenen verantwortlichen Erdgasfachkraft _____	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto;"> Firmenstempel </div>
----------	---	--

9	<input type="checkbox"/> Freigabe für Installationsunternehmen erteilt: <input type="checkbox"/> Netztechnische Freigabe erteilt <input type="checkbox"/> über vorhandenen Netzanschluss <input type="checkbox"/> nach Hstg. / Änderung Netzanschluss	<input type="checkbox"/> Kaufmännische Freigabe erteilt: <input type="checkbox"/> Freigabe für Inbetriebsetzung erteilt: <input type="checkbox"/> Inbetriebsetzung erfolgte (NGP): (Kunde): _____
----------	--	--

Zur Abwicklung der Netznutzung benötigen wir folgende Angaben. Bitte füllen Sie das Formular in Druckbuchstaben aus und senden es an:

Netzgesellschaft Potsdam GmbH
PF 60 11 03
14411 Potsdam

- Haushaltsbedarf**
- Allgemein / Gewerbebedarf**

Firmenbezeichnung	Rechtsform	Branche
	Handels- bzw. Vereinsregisternummer / Registerauszüge bitte beifügen*	
	Straße und Hausnummer	
Datum der Übernahme der Räumlichkeiten	PLZ / Ort	
Mietvertragsbeginn	Vorwahl / Telefonnummer	

*Bei Rechtsform GbR und WEG bitte Eigentümerliste beifügen!

Verbrauchsstelle

Name / Geburtsname	
Vorname	
Geburtsdatum	
Ausweis- oder Passnummer	ausstellende Behörde
Straße und Hausnummer	
ggf. Etage / Wohnungsnummer	
PLZ / Ort	
Vorwahl / Telefonnummer	
Name des Vermieters / Nachmieters	

Geschäftsführer / Vertretungsberechtigter

(Vollmacht bitte beifügen)

Name / Geburtsname	
Vorname	
Geburtsdatum	
Ausweis- oder Passnummer	ausstellende Behörde
Straße und Hausnummer	
PLZ / Ort	
Vorwahl / Telefonnummer	
Name / Firma	
Vorname	
Straße und Hausnummer	
PLZ / Ort	

Energieart

zutreffendes bitte ankreuzen Strom Gas Strom (ggf. für weitere Zähler) Gas

Zählernummer		
Zählerstand		
ggf. abw. Gerätenummer		

Ich habe einen Lieferant für die Strombelieferung gewählt. ja nein

wenn ja

Lieferant	Kundennummer
-----------	--------------

Ich habe einen Lieferant für die Gasbelieferung gewählt. ja nein

wenn ja

Lieferant	Kundennummer
-----------	--------------

Datenschutzklausel: Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die NGP die für die Nutzung ihres Netzes benötigten Daten im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes speichert und verarbeitet.

Datum	Firmenstempel
-------	---------------



KONTAKT

Für Fragen und Antworten

Netzgesellschaft Potsdam GmbH
Steinstraße 104-108, Haus 8
14480 Potsdam
(0331) 661 96 99
info@ngp-potsdam.de

Rund um die Uhr

24h-Störungstelefon (0331) 6 61 96 96

Terminvereinbarung
Inbetriebsetzung Gasanlage (0331) 6 61 25 85

ngp-potsdam.de

Verantwortungsvoll produziert

Das für diese Broschüre verwendete Material besteht zu 100 Prozent aus Altpapier, es ist mit dem blauen Umweltengel zertifiziert und wurde CO₂-neutral hergestellt. Die eingesetzten Druckfarben sind lösungsmittel- und mineralölfrei, sie bestehen aus nachwachsenden Rohstoffen.